

Au.

Zürich, 24. Januar 1935

Herren Gebrüder Gondrand, Internationale Transportgesellschaft,
 Filiale Zürich Zürich.

Sehr geehrte Herren,

Wir besitzen Ihren Brief vom 23. Januar mit welchem Sie uns ersuchen, die zurzeit im Zürcher Kunsthaus ausgestellten Werke von Chagall für die Rücksendung zollamtlich abzufertigen und sie näher der Firma Gebr. Kuoni A.G. zur Weiterleitung durch Sie zu übergeben.

In vorzüglicher Hochachtung:
 KUNSTHAUS ZUERICH
 Der Direktor

und

ist

Au.

24. Januar 1935

Groupe Suisse Abstraction & Surréalisme,
 Herrn Leo Leuppi, Maler, Kirchgasse 3,

Zürich 1.

Sehr geehrter Herr,

Wir bestätigen den Empfang Ihres Briefes vom 21. Januar, mit welchem Sie ⁱⁿ Beantwortung einer schon bei der Aufnahme der Unterhandlungen im Jahr 1933 gestellten Frage nach der Zusammensetzung Ihrer Gruppe nachkommen und beifügen, dass nach Ihrer Annahme bis zur Zeit der Ausstellung noch weitere Künstler als die von Ihnen erwähnten in Bern, Basel, Luzern und Zürich sich anschliessen werden.

Unsere Ausstellungskommission hat nach der kategorischen Erklärung von Bill, Fischli und Willimann, dass sie Ihrer Gruppe nie angehört haben und sich mit ihr nie zu verbinden gedenken, in Aussicht genommen, die Unterhandlungen mit Ihnen ruhen zu lassen. Aus Ihrem Brief vom 21. Januar ergibt sich die Möglichkeit für einen neuen Anfang und wir werden ihn unserer Ausstellungskommission in der Februarsitzung gern zur Behandlung vorlegen.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
 Der Direktor